

Anmeldezahlen Gesamtschule Marienheide Schuljahr 2023/24

Herr Garn informiert über folgende Anmeldezahlen:

Jahrgang 5:

Insgesamt wurden 137 Schüler*innen angemeldet, 79 Jungen und 58 Mädchen, sodass bei 135 zu vergebenden Schulplätzen zwei Ablehnungen erfolgten. Dies betrifft einerseits ein Kind aus Gummersbach, andererseits ein Kind aus Lindlar.

Von den 135 Schüler*innen kommen

- 68 aus Marienheide (ca. 50 %),
- 28 aus Engelskirchen,
- 15 aus Wipperfürth,
- 15 aus Gummersbach,
- 6 aus Lindlar sowie
- 3 aus Hückeswagen.

Von der Heier Grundschule werden 42 Kinder – dies entspricht einer Übertrittsquote von ca. 57 % – und von der GGS Müllenbach 15 Kinder – dies entspricht einer Übertrittsquote von ca. 28 % – auf die Gesamtschule Marienheide wechseln. Dies entspricht einer Gesamtübertrittsquote von ca. 44 %.

In den Anmeldezahlen für den neuen Jahrgang 5, so Herr Garn, seien elf ukrainische Schüler*innen darunter, die überwiegend bislang die Heier Grundschule besucht haben. Des Weiteren seien in den Anmeldezahlen neun Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf enthalten, drei davon aus Marienheide. Von den neun sog. GL-Kindern haben drei Kinder sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf in dem Förderschwerpunkt Lernen (LE), drei Kinder im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ES) und weitere drei Kinder im Förderschwerpunkt Sprache (SQ).

Jahrgang 11 (Einführungsphase – EF):

Für die neue EF liegen derzeit 43 externe und 66 interne Anmeldungen vor, insgesamt somit 109 Anmeldungen. Angesichts von bestehenden Unwägbarkeiten, insbesondere durch die Einrichtung sog. Bündelungsgymnasien zum Schuljahr 2023/24, könne es noch zu Änderungen kommen, die es abzuwarten gelte.

Umwandlung der Sekundarschule in Wiehl-Bielstein in eine Gesamtschule zum Schuljahr 2023/24

Herr Garn informiert, dass die Bezirksregierung Köln den Antrag der Stadt Wiehl auf Umwandlung der Sekundarschule in Bielstein in eine Gesamtschule zum Schuljahr 2023/24 abgelehnt habe. Es bleibe abzuwarten, ob die Stadt Wiehl hiergegen Rechtsmittel einlege. Der Stadtrat werde sich in nichtöffentlicher Sitzung am 07.03.2023 mit der Thematik befassen.

Herr Meisenberg ergänzt, dass die Argumentation der Gemeinde Marienheide von der Entscheidungsbehörde in ihrer Ablehnungsentscheidung vollinhaltlich übernommen wurde.

Änderungen beim Schulschwimmen zum Schuljahr 2023/24

Die Heier Grundschule sowie die Gesamtschule Marienheide, so Herr Garn, fahren derzeit montags ins Walter-Leo-Schmitz-Hallenbad (WLS) nach Wipperfürth zum Schulschwimmen, die GGS Müllenbach mittwochs ins Lehrschwimmbecken nach Meinerzhagen.

Die Stadt Meinerzhagen habe mitgeteilt, dass der GGS Müllenbach das dortige Lehrschwimmbecken ab dem kommenden Schuljahr nicht mehr zur Verfügung stehe. Verwaltungsseitig werde derzeit daher geprüft, wie der GGS Müllenbach ab dem kommenden Schuljahr das pflichtige Schulschwimmen weiterhin ermöglicht werden könne, beispielsweise – mangels anderweitiger geeigneter Hallenbadkapazitäten – ebenfalls im WLS in Wipperfürth.

Ergänzend berichtet Bürgermeister Meisenberg von einer Spende der Firma Rüggeberg an die Marienheider Bürgerstiftung in Höhe von 125.000 EUR anlässlich des 125-jährigen Firmenjubiläums. Ein Großteil der Spende solle dafür verwendet werden, Kindern von Kindergärten und den Marienheider Schulen eine Teilnahme am Schwimmunterricht zu ermöglichen.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des gesamten Ausschusses für die großzügige Spende.

Asylbewerber-/Flüchtlingsunterbringung: Sachstand

Herr Busch berichtet über die Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Marienheide seit dem letzten Jahr. Waren im März letzten Jahres noch 107 Personen als Flüchtlinge in Marienheide, habe sich die Zahl insbesondere durch die Flüchtlinge aus der Ukraine aber auch aus anderen Kriegs- und Krisenregionen auf 382 Menschen erhöht. Durch das zivilgesellschaftliche Engagement konnten vielen der Flüchtlinge privaten Wohnraum beziehen. Seitens der Gemeinde wurden die Kapazitäten innerhalb des letzten Jahres von 114 auf 209 Plätze aufgestockt. Eine Belegung von Turnhallen, Zelten oder ähnliches sei nicht geplant und nicht gewünscht.

Bürgermeister Meisenberg hob hervor, dass Marienheide deutlich über dem Landesschnitt Personen aus der Ukraine Zuflucht geboten habe. Hierbei erwähnt er lobend stellvertretend insbesondere das Engagement der Baptisten-Brüdergemeinde in der Hüttenbergstraße.

Sozialer Wohnungsbau

Frau Leineweber gibt anhand einer gezeigten Präsentation einen Überblick über die Situation des sozialen Wohnungsbaus und kommt zu dem Ergebnis, dass in Marienheide kein angespannter Wohnungsmarkt vorliege. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Krug informiert, dass sich zwei Handballteams der Gesamtschule Marienheide im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ für das Landesfinale am 14./15.03.2023 in der Gummersbacher Schwalbe Arena qualifiziert haben, und lädt die Mitglieder des Ausschusses hierfür ein. Des Weiteren lädt Herr Krug anlässlich des 25-jährigen

Jubiläums des Zirkusprojekts Traumland für den 24./25.03.2023 ins Zirkuszelt Am Kruenberg ein.